



Erlangen 25/5 1910

Hochwichtigen Herrn Professor,

Lebensdanke für Ihre SA.

Ich hatte Ihre kleine Orientliteraturzusammenkunft; wir gingen dann nach München, wo sich noch einige Fachgenossen angeschlossen. Stell hat da wiederum Band des Hadhailiten-Diwans entdeckt.

Soeben bin ich bei der Durchsicht der Vorarbeiten eines Schülers zu einer Dissertation über 'Adi b. Musafir'. Es hat einen interessanten Gedichten auch die Glaubenslehre des 'Adi' abgeschrieben, die aber vollkommen orthodox zu sein scheint. Ist Ihnen eine eschatologische Tradition bekannt, dass der Tod am jüngsten Tage in Gestalt eines schwarz und weiss gefleckten Widlers zwischen Paradies und Hölle geblasen wird?

Heute hätte ich Ihnen Heft 2 meiner Studie aus dem 'Danijal' senden. Ich sende sie auch an Ljw., den ich oft zitiert habe.

Mit bestem Glauben
Ihr eig.

Georg Jacobs.